

ASK A WORKER

Dialogformat für die Berufsorientierung
in der Bioökonomie

Jugendliche treffen
Young Professionals
Im Unternehmen oder digital
Nachhaltige Berufe in der
Bioökonomie erleben
Ab Klasse 9
2,5 Schulstunden

JOBS
OHNE KOHLE?



KURZBESCHREIBUNG

Egal ob analog, hybrid oder digital – für die schulische Berufsorientierung braucht es den direkten Austausch mit Berufstätigen. Und schon in 2-3 Stunden lassen sich Berufsbilder und Erfahrungen erfolgreich kommunizieren. Wie das geht, zeigen wir in dieser Broschüre.

Auf den nächsten Seiten finden Sie alles, was Sie benötigen, um Ihrer Lerngruppe einen praxisnahen Dialog auf Augenhöhe zu ermöglichen:

- **Checkliste zur Vorbereitung**
- **Tipps für die Unternehmenssuche**
- **Informationen zum Ablauf der Dialogveranstaltung**
- **Beschreibung der Aktivitäten und Methoden**
- **Kopiervorlagen**

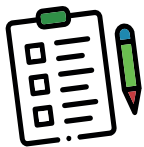
WORUM GEHT ES IN ASK A WORKER?

In einem X-Verhör stellt sich ein/e Young Professional der Bioökonomie den kritischen Fragen der Jugendlichen.

Nachhaltigkeitskonflikte bilden den Ausgangspunkt, um über Anspruch und Wirklichkeit im Berufsleben, biografische Wendepunkte, Berufsbilder und Karrieremöglichkeiten zu sprechen.

Die Dialogveranstaltung umfasst 2,5 Schulstunden und richtet sich an Jugendliche ab Klasse 9. Sie kann vor Ort in der Bildungseinrichtung oder digital stattfinden.

Kooperationspartner ist ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen aus dem Bereich Bioökonomie. Das Konzept kann aber auch auf andere Branchen angepasst werden.



CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG

DURCHFÜHRUNG IN DER SCHULE

☐ Vorgespräch mit Young Professional

- Termin festlegen
- Einstiegsfrage ins X-Verhör absprechen
- Konfliktfelder der Nachhaltigkeit eruieren, die das Unternehmen betreffen
- Young Professional bitten, eine 5-minütige praxisnahe Fotopräsentation zum Unternehmen und seinen Nachhaltigkeitszielen vorzubereiten

☐ Laptop und Beamer mit Lautsprecher im Klassenraum aufbauen, Internetzugang einrichten

☐ Plakate für die Gruppenarbeit mit Themenschwerpunkten beschriften und Marker bereitlegen

☐ Arbeitsblätter „Verhörprotokoll“ für alle Jugendlichen kopieren



HYBRIDE DURCHFÜHRUNG

Die Veranstaltung findet in der Bildungseinrichtung statt, der/die Young Professional schaltet sich über Video dazu. Benötigt werden dafür ein Videokonferenzsystem mit Kamera und Rummikrofon, ein Beamer, ein Laptop und eine stabile Internetverbindung. Ein solches Videokonferenzsystem kann gegen Porto über den Wissenschaftsladen Bonn e.V. ausgeliehen werden: info@wilabonn.de. Die Gruppenarbeit wird an Tischen im Klassenraum durchgeführt, anders als bei rein digitalen Veranstaltungen müssen keine Breakouträume eingerichtet werden.

DIGITALE DURCHFÜHRUNG

☐ Vorgespräch mit Young Professional

- Termin festlegen
- Einstiegsfrage ins X-Verhör absprechen
- Konfliktfelder der Nachhaltigkeit eruieren, die das Unternehmen betreffen
- Young Professional bitten, eine 5-minütige praxisnahe Fotopräsentation zum Unternehmen und seinen Nachhaltigkeitszielen vorzubereiten
- Videokonferenztool festlegen

☐ Meeting-Link an alle Beteiligten senden

☐ Breakouträume für Gruppenarbeit im Videokonferenztool einrichten

☐ padlet (digitale Pinnwand) für Gruppenarbeit vorbereiten

1. Kostenlos auf www.padlet.com registrieren bzw. anmelden
2. [Link zum padlet «ASK A WORKER»](#) in neuem Browserfenster aufrufen > padlet kopieren: oben rechts auf „KLONEN“ klicken > „Design kopieren“ und „Posts kopieren“ markieren > „Klonen von“ aus Titel löschen > ABSENDE
3. Datenschutzeinstellungen im kopierten padlet ändern: oben rechts auf „TEILEN“ klicken > „DATENSCHUTZ ÄNDERN“ anklicken > „Öffentlich“ auswählen > Besucherberechtigungen „Kann bearbeiten“ auswählen

☐ Laptops mit Internetzugang und Headset für alle Jugendlichen organisieren

☐ Internetstabilität sicherstellen (im Vorfeld prüfen, ob Verbindung stabil ist, wenn alle Jugendlichen gleichzeitig an Videokonferenz teilnehmen)

☐ Arbeitsblätter „Verhörprotokoll“ für alle Jugendlichen kopieren



TIPPS FÜR DIE UNTERNEHMENSUCHE

Unter den folgenden Links finden Sie nachhaltig wirtschaftende Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich Bioökonomie.

Kontaktieren Sie in den Unternehmen am besten die Personal- oder PR-Abteilung. Verdeutlichen Sie im Gespräch den gegenseitigen Nutzen eines solchen Austauschs – Stichwort Öffentlichkeitsarbeit, Fachkräfteakquise, kommunales Engagement.

Versuchen Sie eine junge Mitarbeiterin oder einen jungen Mitarbeiter für die Dialogveranstaltung zu gewinnen, da sich Young Professionals besonders gut als Role Models eignen. Das können auch Azubis im letzten Ausbildungsjahr sein.



BIOÖKONOMIE IN DEN BUNDESLÄNDERN

Das Portal biooekonomie.de hat eine Übersicht zur Bioökonomie in den einzelnen Bundesländern zusammengestellt. Hier finden Sie Informationen zur Forschungslandschaft sowie zu Unternehmensclustern und Datenbanken.

www.biooekonomie.de

LINKSAMMLUNG

[BioEconomy Cluster](#): Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen

[BiomassMuse](#): Unternehmen und Institute im Bereich der Algenutzung

[Bioökonomie Baden-Württemberg](#): Online Kompetenzatlas

[biooekonomie.de](#): Akteure der Bioökonomie

[Bioökonomie in der Verpackungswirtschaft - packreport](#): Unternehmen

[Bioökonomie in Hessen](#): Informationen und Portraits

[Bioökonomie-Karte NRW - dialogbiooekonomie.de](#): Akteure in NRW

[BioÖkonomie Netzwerk](#): Unternehmen

[Bioökonomie in der Papierbranche - Fibers in Process](#): Nachhaltige Unternehmen in Deutschland, Österreich und Schweiz

[Bioökonomierat](#): Ratsmitglieder

[BioökonomieREVIER](#): Unternehmen in NRW

[Deutschlands grünste Jobs](#): Arbeiten im Umweltschutz in Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main, Köln, Leipzig und München

[Forschungsatlas Bioökonomie - biooekonomie.de](#): Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Institute

[Forschungsbörse Bioökonomie](#): Forschende im Bereich Bioökonomie

[Forschungseinrichtungen der Bioökonomie in Baden-Württemberg](#): Forschungseinrichtungen

[INVEST-Datenbank](#): Junge innovative Unternehmen im Bereich Umwelt

[Nachhaltige Arbeitgeber in den Metropolen](#): Berlin, Köln, Bonn, Hannover, Ruhrgebiet

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt](#): Grüne Unternehmen

[Unternehmensdatenbank der Bioökonomie in Baden-Württemberg](#): Unternehmen

[Wissenschaftsjahr 2020/2021 Bioökonomie](#): Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und kulturelle Institutionen

ABLAUF



AKTIVITÄTEN UND METHODEN

Schritt für Schritt leiten wir Sie nun durch die Dialogveranstaltung. Ihre Aufgabe als Lehrkraft wird es sein, diese zu moderieren.

Neben einer Beschreibung der Aktivitäten und Methoden finden Sie zu jedem Programmpunkt Moderationshinweise mit Textvorschlägen sowie Angaben zu Dauer, Lernzielen und benötigten Materialien.

Was speziell bei einer digitalen Umsetzung der Veranstaltung zu bedenken ist, wird ebenfalls beschrieben.

LEGENDE



DAUER



LERNZIEL



MATERIAL



MODERATIONSHINWEISE



TIPPS FÜR DIGITALE VERANSTALTUNGEN

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

01 BEGRÜSSUNG MIT ERKLÄRVIDEO

Nach der Begrüßung aller Anwesenden werden Ablauf und Ziele der Dialogveranstaltung vorgestellt und die Verhörprotokolle an die Jugendlichen ausgeteilt. Ziele der Veranstaltung sind: Im Gespräch mit Young Professional nachhaltige Berufe, Ausbildungswege und Karrieremöglichkeiten in der Bioökonomie kennenlernen, eigene Erwartungen an den zukünftigen Beruf in puncto Nachhaltigkeit reflektieren und persönliche Grenzen ausloten.

ERKLÄRVIDEO BIOÖKONOMIE

Als Einstieg ins Thema Bioökonomie wird das Video [„Wie nachhaltig ist Bioökonomie wirklich?“](#) des BUND gezeigt.

Das Video erklärt, was Bioökonomie ist und unter welchen Voraussetzungen diese zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann.



10 min



Nachhaltigkeitskonflikte in der Bioökonomie erkennen



Laptop mit Internetzugang, Beamer, Lautsprecher



Anmoderation:

Wenn ihr eine Arbeit finden möchtet, die euch zufriedenstellt, solltet ihr euch auch mit den unschönen Seiten eures zukünftigen Berufs auseinandersetzen. Dazu gehört auch, sich im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, welche Kompromisse ihr bereit seid, im späteren Beruf einzugehen und welche nicht. Insbesondere dann, wenn ihr mit eurem Beruf zum Klimaschutz beitragen möchtet. Heute haben wir eine junge Fachkraft aus dem Bereich Bioökonomie eingeladen, um mehr über Nachhaltigkeitskonflikte, Anspruch und Wirklichkeit im Berufsleben zu erfahren. Wir hoffen sehr, dass ihr von ihren Erfahrungen profitieren könnt, um herauszufinden, wie wichtig Nachhaltigkeit für euch persönlich im späteren Beruf ist und wo eure Grenzen hier liegen.

Überleitung nach dem Film zum Pitch Young Professional:

Jetzt werden wir diese kritischen Fragen an die Bioökonomie auf ein konkretes Berufsfeld anwenden. Wir sind gespannt zu erfahren, inwieweit Ihr Unternehmen nachhaltig aufgestellt ist und welche Nachhaltigkeitskonflikte in Ihrem Beruf eine Rolle spielen.



Video über „Bildschirm teilen“ zeigen, bei der Bildschirmübertragung nicht vergessen, ein Häkchen bei Ton und Videooptimierung zu setzen.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

02 PITCH YOUNG PROFESSIONAL

Die eingeladene Fachkraft stellt in einem 5-minütigen Foto-Pitch sich und das Unternehmen vor. Dabei geht sie auf Tätigkeitsfelder, Produkte und Dienstleistungen sowie das Engagement des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit ein, berichtet über ihren beruflichen Werdegang und ihre Motivation für das Unternehmen zu arbeiten. Nach der Präsentation können die Jugendlichen Nachfragen stellen. Während der Präsentation und der anschließenden Frageunde haben sie die Aufgabe, den Steckbrief in ihrem Verhörprotokoll auszufüllen.

Bezugnehmend auf das Video wird der/die Young Professional abschließend gebeten, sich zur konkreten Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen und zu den Nachhaltigkeitskonflikten zu äußern, die im Unternehmen eine Rolle

- Inwieweit setzt das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsziele um und wo besteht noch Handlungsbedarf?
- Wo wird Nachhaltigkeit in Ihrem Berufsalltag sichtbar?
- Wie wichtig ist es Ihnen persönlich, für ein nachhaltiges Unternehmen zu arbeiten?
- Mit welchen Nachhaltigkeitskonflikten ist Ihr Unternehmen konfrontiert?
- In welcher Form tangieren Sie diese Konflikte im Berufsalltag und in Ihren beruflichen Entscheidungen?



15 min



Erfahren, wie Unternehmen mit Nachhaltigkeitskonflikten umgehen, Nachhaltigkeitsziele von Unternehmen kennenlernen und kritisch hinterfragen



Verhörprotokolle, Laptop, Beamer, Lautsprecher



Anmoderation Pitch:

Wir wollen heute keinen langen Vorträgen zuhören. Im Gegenteil soll es heute darum gehen, was euch interessiert. Nutzt also jetzt schon die kurze Einführung von XY, um euch im Verhörprotokoll unter dem Steckbrief ein paar Fragen zu notieren.

Den Steckbrief selbst füllt ihr am besten aus, während XY uns etwas über das Unternehmen und seine Nachhaltigkeitsziele erzählt. Achtet dabei vor allem darauf, mit welchen Nachhaltigkeitskonflikten das Unternehmen konfrontiert ist – ihr werdet hieran später im X-Verhör anknüpfen.



Young Professional pinnen, so dass er/sie im Vollbild zu sehen ist. Oder Jugendliche darauf hinweisen, die Sprecheransicht zu aktivieren. Präsentation über „Bildschirm teilen“ zeigen.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

03 ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Vor der Gruppenarbeit folgt ein kurzer Erfahrungsaustausch. Die Jugendlichen sind aufgefordert, sich zu den folgenden Fragen zu positionieren (z.B. aufstehen oder Hand heben, wer die Frage mit „ich“ beantwortet) und punktuell Nachfragen zu beantworten:

- **Wer will mit seinem Beruf die Welt retten?**
Nachfragen: Wie? Warum?
- **Wer engagiert sich für Klimaschutz?**
Nachfragen: In welcher Form?
- **Wem ist es wichtig, in einem nachhaltigen Unternehmen zu arbeiten?**
Nachfragen: Warum, warum nicht?



10 min



Erfahrungen austauschen



Keins



Für den Erfahrungsaustausch schalten alle ihre Kamera aus. Wer die jeweilige Frage mit „ich“ beantwortet, schaltet sein Bild wieder ein. Alternativ kann auch mit dem Reaktions-Icon „Handheben“ gearbeitet werden.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

04 GRUPPENARBEIT

Die Jugendlichen bereiten sich in Themengruppen von 3 Personen auf das anstehende X-Verhör vor. Aufgabe der Gruppen ist es zu überlegen, was sie bezüglich des gewählten Themenschwerpunkts vom/von der Young Professional erfahren möchten und wie sie auch unangenehme Informationen herauskitzeln können.

Schließlich soll jede Gruppe 3 Fragen für das X-Verhör formulieren und eine Person für die Teilnahme am Verhör bestimmen. Die Arbeitsaufträge zu den einzelnen Themenschwerpunkten finden die Jugendlichen in ihrem Verhörprotokoll, dort sollen sie auch ihre Fragen festhalten. In Abhängigkeit der Teilnehmerzahl können Themen auch doppelt vergeben werden.

Nach der Gruppeneinteilung und Erläuterung der Aufgabenstellung haben die Jugendlichen 15 min Zeit, um ihre Fragen zu entwickeln. Zur Visualisierung der Fragen erhält jede Gruppe ein Plakat und Marker. Außerdem wird ein Plakat im Raum aufgehängt, auf dem weitere Fragen für das X-Verhör notiert werden können, die über die fünf Themenschwerpunkte hinausgehen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Motivation im Bereich Nachhaltigkeit zu arbeiten (Vorbilder, Einflüsse, Schlüsselerlebnisse)
- Kritische Themen in der Berufsfindungsphase
- Kompromisse im Arbeitsleben
- Berufsbiografie (biografische Brüche, Stolpersteine, Aha-Erlebnisse)
- Überraschungen im Berufsleben



20 min



Interessengeleitet Fragen formulieren zu Nachhaltigkeitskonflikten im Beruf



Verhörprotokolle, Plakate, Marker



Wenn Pausen flexibel gestaltet werden können, sollte nach der Gruppenarbeit eine 15-minütige Pause gemacht werden



Breakouträume für die Gruppenarbeit im Videokonferenztool einrichten, Verteilung festlegen und Timer stellen. Padlet klonen, auf dem die Jugendlichen virtuell während der Breakout-Session zusammenarbeiten können (Anleitung zum padlet Klonen siehe „Checkliste zur Vorbereitung“).

Link zum padlet in den Chat stellen.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

05 X-VERHÖR

Die Mitwirkenden werden auf die Bühne gebeten und setzen sich beispielsweise vorne im Halbkreis auf Stühle. Nach der Anmoderation, in der auch die Regeln für das X-Verhör erläutert werden, spielt die Moderation den Ball an die Motivationsgruppe (Themenschwerpunkt 1), um die erste Frage zu stellen.

Danach ist es den Diskutantinnen und Diskutanten freigestellt, wann sie ihre Fragen an den/die Young Professional richten. Im Optimalfall ergibt sich die Reihenfolge der Fragen aus dem Gesprächsverlauf.

Wenn das Verhör stockt oder die Fragen nicht gut aufeinander abgestimmt sind, sollte die Moderation steuernd eingreifen und das Wort an die entsprechenden Personen übergeben.

Die Moderation kann auch Fragen zuspitzen, weitere Erläuterungen erbitten und notfalls den/die Young Professional ausbremsen, wenn er/sie nicht auf den Punkt kommt. Ihr obliegt es außerdem sicherzustellen, dass alle Themenschwerpunkte einschließlich der weiteren Fragen auf dem separaten Plakat angesprochen werden.

Nach 20-25 Minuten führt die Moderation die Diskussionsstränge zusammen, stellt neue Perspektiven heraus und benennt Konsequenzen für den Berufsfindungsprozess bzw. die Auswahl des späteren Arbeitgebers.

Die nicht beteiligten Jugendlichen sind als Zuschauende angehalten, während des X-Verhörs Protokoll zu führen. In ihrem Verhörprotokoll sollen sie überraschende Momente, interessante Informationen und Inspirationen für die eigene Berufswahl festhalten.

Notfallfragen und Regeln X-Verhör > auf der nächsten Seite

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

05 X-VERHÖR

NOTFALLFRAGEN FÜR MODERATION

- Wie hat die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsfragen Ihren beruflichen Werdegang geprägt?
- Welche Erwartungen hatten Sie in puncto Nachhaltigkeit an Ihren Beruf?
- Haben diese in der beruflichen Realität Bestand oder mussten Sie Kompromisse eingehen?
- Welche Konflikte der Bioökonomie spielen in diese Auseinandersetzung hinein?
- In welcher Form tangieren Sie die Konflikte in Ihren täglichen Aufgaben?
- Welchen persönlichen Umgang damit haben Sie gewählt? Sind Sie damit zufrieden?
- Haben Sie im Verlauf Ihres Berufslebens Ihre Einstellung geändert? Was hat Sie dazu bewogen?
- Gibt es Auseinandersetzungen im Betrieb über Nachhaltigkeit? Wie agiert die Leitungsebene?
- Hätten Sie eine andere Berufswahl getroffen, wenn Sie gewusst hätten, worauf Sie sich einlassen?



40 min



Nachhaltigkeitsbezogene Handlungsoptionen im Rahmen der Berufswahl erkennen und wertschätzen



Verhörprotokolle



Anmoderation X-Verhör:

Erfolgsgeschichten werden gerne weitergegeben, wenn über den eigenen Werdegang oder Beruf berichtet wird, schwierige Dinge dagegen unter den Tisch gekehrt. Viel zu selten kommen die vermeintlichen biografischen Irrwege, die moralischen Konflikte und unüberlegten Entscheidungen zur Sprache, die einem das Arbeitsleben erschweren. Dabei können solche Informationen für die eigene Berufswahl und die spätere Entscheidung für einen Arbeitgeber hilfreich sein. Umso mehr freuen wir uns, dass sich unser Gast heute bereit erklärt hat, Auskunft zu den Nachhaltigkeitsfragen und -konflikten zu geben, die ihn/sie in seinem/ihrer Berufsleben bewegen und bewegt haben. Wir sind gespannt zu erfahren, welche Träume Sie aufgeben mussten und welche Träume wahr geworden sind.

Regeln X-Verhör

- Andere ausreden lassen und darauf achten, dass alle zu Wort kommen.
- Spontane Nachfragen auch aus dem Publikum sind willkommen.
- Auch provokante und private Fragen sind willkommen, solange sie nicht unter die Gürtellinie gehen.
- Bei Ausflüchten, ungenauen Darstellungen, Verallgemeinerungen oder Nicht-Beantwortung der Fragen muss nachgehakt werden.



Young Professional und Redner/in pinnen, so dass sie im Vollbild zu sehen sind. Oder Jugendliche darauf hinweisen, die Sprecheransicht zu aktivieren.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

06 AUSWERTUNGSRUNDE

Nach dem X-Verhör nehmen sich die Jugendlichen jede/r für sich 5 min Zeit für die Reflexion der Befragung. Im Verhörprotokoll notieren sie ihre Erfahrungen und ziehen daraus Konsequenzen für die eigene Berufswahl. Abschließend tauschen sie sich reihum in einem Blitzlicht über ihre Erkenntnisse aus.

FRAGEN FÜR DAS BLITZLICHT

- Was hat euch besonders beeindruckt? Welche Inspirationen nehmt ihr für die eigene Berufswahl mit?
- Welche Nachhaltigkeitsfragen bewegen euch, wenn ihr an euren zukünftigen Beruf denkt?
- Was ist offengeblieben? Womit würdet ihr euch gerne noch weiter beschäftigen?



20 min



Erkenntnisse für die eigene Berufswahl reflektieren



Verhörprotokolle



Schlusswort:

Die Arbeitswelt verändert sich, sie wird nicht nur digitaler, sondern auch nachhaltiger. Da jeder gesellschaftliche Wandel Herausforderungen mit sich bringt, werdet auch ihr in der einen oder anderen Form im späteren Berufsleben auf Nachhaltigkeitsfragen treffen, die ein Umdenken und neue Handlungswege erfordern. Vielleicht konntet ihr dafür heute ein paar Impulse mitnehmen, um – wie unser Gast – die Herausforderungen als Chance für Veränderung zu nutzen.



Zum Einstieg in das Blitzlicht kann eine digitale Umfrage geschaltet werden. In der kostenlosen Basisvariante von [Mentimeter](#) bspw. können zwei Fragen eingestellt und die Antworten der Jugendlichen u.a. als Wortwolken ausgegeben werden. Den Link zum Ausfüllen der Umfrage öffnen die Jugendlichen in einem neuen Browserfenster (Link in den Chat stellen!), die Umfrageergebnisse werden über „Bildschirm teilen“ angezeigt. Außerdem für das Blitzlicht die Redner/innen pinnen, so dass sie im Vollbild zu sehen sind. Oder Jugendliche darauf hinweisen, die Sprecheransicht zu aktivieren.



UNTERNEHMEN:

WIRTSCHAFTSZWEIG DER BIOÖKONOMIE:

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Fischerei und Aquakultur
- Nahrung und Getränke
- Bio-basierte Textilien
- Holzprodukte und Möbel
- Papier
- Bio-basierte Chemikalien, Medikamente, Kunststoff und Gummi
- Flüssige Biokraftstoffe
- Bioelektrizität

4. 

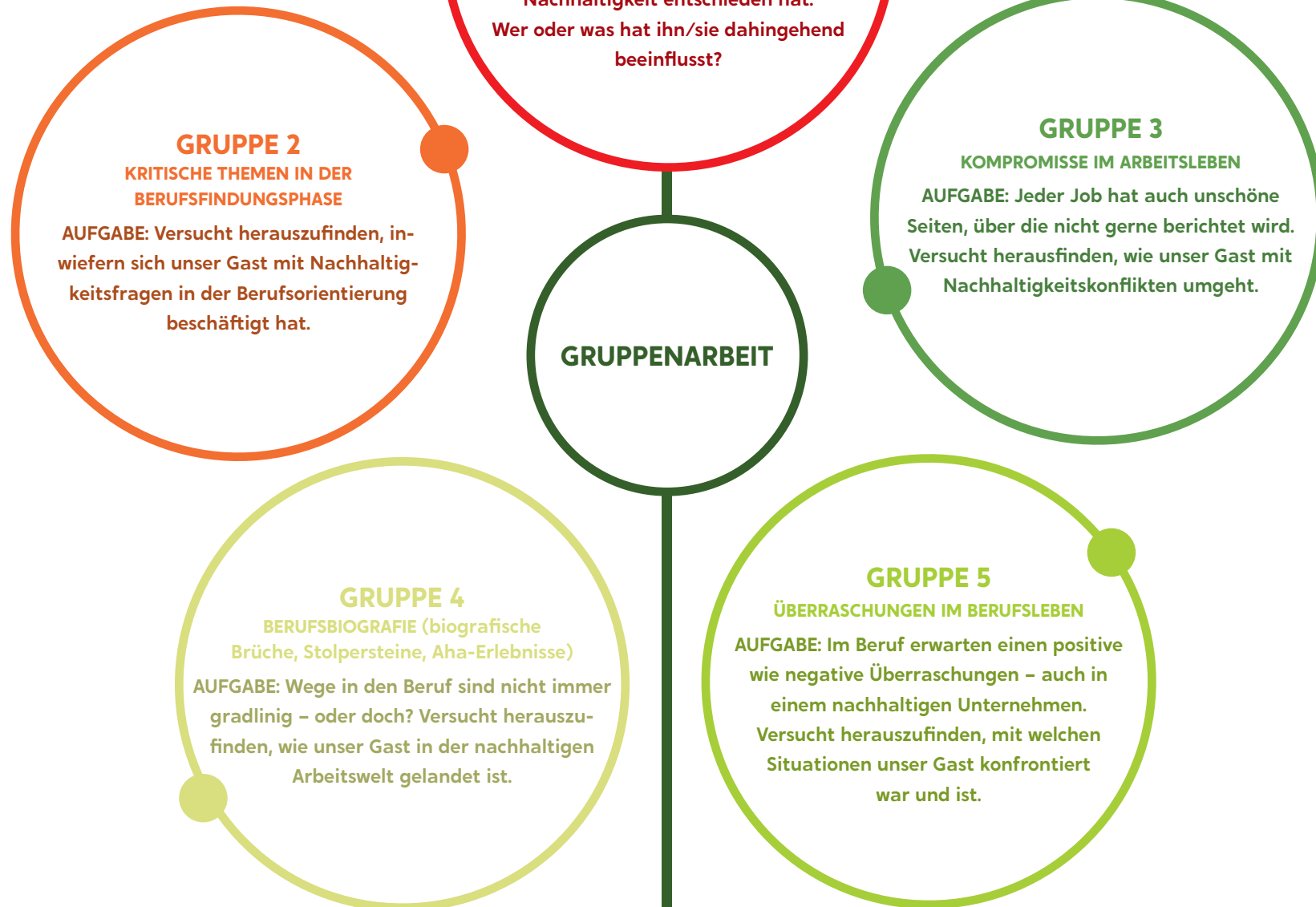
MEINE FRAGEBOX





VERHÖRPROTOKOLL

V 02





VERHÖRPROTOKOLL

FRAGEN FÜR DAS X-VERHÖR

Nachhaltigkeitskonflikte im Beruf – Was willst du darüber erfahren? Welche Insider-Infos würden dir bei der eigenen Berufswahl weiterhelfen? Brainstormt dazu gemeinsam in der Gruppe und halte hier die Fragen für das X-Verhör fest.

01

02

03



VERHÖRPROTOKOLL

ERKENNTNISSE AUS DER BEFRAGUNG

MACHE DIR FÜR DIE AUSWERTUNGSRUNDE NOTIZEN ZU DEN FOLGENDEN FRAGEN.

Was hat dich besonders beeindruckt?
Was nimmst du für die eigene Berufswahl mit?

Welche Nachhaltigkeitsfragen bewegen dich, wenn du an deinen zukünftigen Beruf denkst?

Was hättest du gerne noch gefragt?
Was ist offengeblieben?



BERUFSFELDER DER GRÜNEN ARBEITSWELT

Ökologische Landwirtschaft und
Nahrungsmittelproduktion

Nachhaltige Architektur und
Gebäudetechnik

Nachhaltige Mobilität, Tourismus,
Land- und Stadtentwicklung

Nachhaltige Produktion,
Handel und Logistik

Nachhaltige Forstwirtschaft
und Holzverarbeitung

Green IT

Erneuerbare Energien
und Energieeffizienz

Ressourcenschonende
Wasserwirtschaft

Recycling und
Abfallwirtschaft

Technischer Umweltschutz

Tiere und Pflanzen

Wissenschaft, Bildung
und Verbraucherschutz

Grüne Entwicklungs-
zusammenarbeit

Umweltpolitik, -recht
und -verwaltung

Grüne Finanzen
und Versicherungen

Nachhaltigkeitskommunikation
und Campaigning

„Ob erneuerbare Energien, faire Textilien, nachhaltige Forstwirtschaft oder ressourcenschonende Ernährung – die Bioökonomie beschreibt viele Möglichkeiten, natürliche Ressourcen und Kreisläufe zu nutzen und gleichzeitig beruflich etwas für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu tun.“

www.jobs-ohne-kohle.de

MEHR INFOS

www.gruene-arbeitswelt.de



BIOÖKONOMIE

Anreize für Rohstoffrecycling +++ Nachhaltige Monokultur +++ Fischfarmen in der Stadt +++ Autoreifen aus Löwenzahn +++ Quallenchips +++ Retortenfleisch

Mit Schlagzeilen und Innovationen kann die Bioökonomie in jedem Fall aufwarten, doch hält sie auch ihr Versprechen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen? Was sagen Young Professionals, die in diesem Bereich arbeiten? Wie sind sie dahin gekommen? Welche Karrierechancen haben sich ihnen geboten? Und welche Nachhaltigkeitskonflikte beschäftigen sie im Berufsalltag?

Mit dem Dialogformat **ASK A WORKER** lassen sich Berufsbilder und Erfahrungen aus dieser Branche erfolgreich kommunizieren.

Weitere Formate, die zur kostenlosen Nutzung angeboten werden, sind **NAVIGATE A WORKER** und **HELP A WORKER**.

IMPRESSUM

Wissenschaftsladen Bonn e.V.

Reuterstr. 157

53113 Bonn

0228 201610

info@wilabonn.de

www.wilabonn.de

PROJEKT

„Jobs ohne Kohle? Kommunikation nachhaltiger Berufe in der Bioökonomie“

www.jobs-ohne-kohle.de

TEXT UND KONZEPT

Iken Draeger, Andrea Muno-Lindenau, Krischan Ostenrath, Sabrina Jaehn

GRAFIK UND LAYOUT

etuipop

Bonn, Dezember 2021



WILA
Wissenschaftsladen Bonn

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE